Stochastik

Hausaufgabenblatt 12

Patrick Gustav Blaneck

Letzte Änderung: 10. Januar 2022

1. 12 Versuchsflächen wurden mit einer neuen Weizensorte bestellt. Diese Flächen erbrachten folgende Hektarerträge (in Doppelzentner):

Aus Erfahrung weiß man, dass die Hektarerträge als eine Realisierung unabhängiger $\mathcal{N}(\mu,(\sqrt{3})^2)$ - verteilter Zufallsvariablen angesehen werden können.

Geben Sie für den Erwartungswert μ ein konkretes Konfidenzintervall zum Niveau 0.95 an.

Lösung:

Wir haben offensichtlich das Vertrauensniveau gegeben mit

$$\gamma = 1 - \alpha = 0.95 \implies \alpha = 0.05$$

Wir wissen, dass gilt:

$$X := \text{Hektarerträge} \text{ (in Doppelzentner)} \sim \mathcal{N}(\mu, (\sqrt{3})^2)$$

Ein geeigneter Schätzer für μ ist bekanntermaßen

$$\bar{x} = \frac{1}{n} \cdot \sum_{i=1}^{n} x_i$$

Für unsere Verteilung sind die relevanten Kennzahlen übrigens:

$$\bar{x} = \frac{1}{12} \cdot 432.6 = 36.05$$

und

$$\sigma^2 = 3 \implies \sigma = \sqrt{3}$$

Die normierte Zufallsvariable U mit

$$U = \sqrt{n} \cdot \frac{\bar{x} - \mu}{\sigma}$$

ist dann standarnormalverteilt mit $\mathcal{N}(0,1)$.

Es muss gelten:

$$P(-c \le U \le c) = \gamma = 1 - \alpha$$

Dann gilt:

$$-c \leq U \leq c$$

$$\equiv -u_{(1+\gamma)/2} \leq U \leq u_{(1+\gamma)/2}$$

$$\equiv -u_{1-\alpha/2} \leq U \leq u_{1-\alpha/2}$$

$$\equiv -u_{1-\alpha/2} \leq \sqrt{n} \cdot \frac{\bar{x} - \mu}{\sigma} \leq u_{1-\alpha/2}$$

$$\equiv \bar{x} - u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}} \leq \mu \leq \bar{x} + u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}}$$

Damit gilt:

$$\begin{split} P(\bar{x} - u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}} &\leq \mu \leq \bar{x} + u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}}) &= \gamma = 1 - \alpha \\ &\equiv P(36.05 - u_{0.975} \cdot \frac{\sqrt{3}}{\sqrt{12}} \leq \mu \leq 36.05 + u_{0.975} \cdot \frac{\sqrt{3}}{\sqrt{12}}) = 0.95 \\ &\equiv P(36.05 - u_{0.975} \cdot \frac{1}{2} \leq \mu \leq 36.05 + u_{0.975} \cdot \frac{1}{2}) &= 0.95 \\ &\equiv P(36.05 - 1.960 \cdot \frac{1}{2} \leq \mu \leq 36.05 + 1.960 \cdot \frac{1}{2}) &= 0.95 \\ &\equiv P(35.07 \leq \mu \leq 37.03) &= 0.95 \end{split}$$

Damit erhalten wir unser Konfidenzintervall I_{12} mit

$$I_{12} = [35.07, 37.03]$$

- 2. Die durchschnittliche Länge von Metallstiften soll geschätzt werden. Eine Stichprobe vom Umfang 36 liefert eine mittlere Länge von $\bar{x}=38.5$ mm. Aus früheren Untersuchungen sei bekannt, dass die Länge der Metallstifte normalverteilt ist und die produzierende Maschine mit einer Standardabweichung von $\sigma=1.8$ mm arbeitet.
 - (a) Geben Sie ein Konfidenzintervall zum Niveau 0.95 für die erwartete Metallstiftlänge an.

Lösung:

Wir wissen, dass gilt:

$$X := \text{Länge von Metallstiften (in mm)} \sim \mathcal{N}(\mu, 1.8^2)$$

Wir haben offensichtlich das Vertrauensniveau gegeben mit

$$\gamma = 1 - \alpha = 0.95 \implies \alpha = 0.05$$

Die relevanten Kennzahlen sind bereits gegeben.

Die normierte Zufallsvariable U mit

$$U = \sqrt{n} \cdot \frac{\bar{x} - \mu}{\sigma}$$

ist dann standarnormalverteilt mit $\mathcal{N}(0,1)$.

Damit gilt dann:

$$P(\bar{x} - u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}} \le \mu \le \bar{x} + u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}}) = \gamma = 1 - \alpha$$

$$\equiv P(38.5 - u_{0.975} \cdot \frac{1.8}{\sqrt{36}} \le \mu \le 38.5 + u_{0.975} \cdot \frac{1.8}{\sqrt{36}}) = 0.95$$

$$\equiv P(38.5 - u_{0.975} \cdot \frac{3}{10} \le \mu \le 38.5 + u_{0.975} \cdot \frac{3}{10}) = 0.95$$

$$\equiv P(38.5 - 1.960 \cdot \frac{3}{10} \le \mu \le 38.5 + 1.960 \cdot \frac{3}{10}) = 0.95$$

$$\equiv P(37.912 \le \mu \le 39.088) = 0.95$$

Damit erhalten wir unser Konfidenzintervall I₃₆ mit

$$I_{36} = [37.912, 39.088]$$

(b) Welchen Umfang muss eine Stichprobe haben, damit das Konfidenzintervall zum Niveau 0.95 für die mittlere Stiftlänge halb so breit ist, wie das unter (a) berechnete?

Lösung:

Offensichtlich gilt für die Intervallbreite I_B :

$$I_B := c_o - c_u = \bar{x} + u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}} - \left(\bar{x} - u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}}\right) = 2u_{1-\alpha/2} \cdot \frac{\sigma}{\sqrt{n}}$$

Dann gilt offensichtlich:

$$I_B \sim \frac{1}{\sqrt{n}}$$

Um die Breite des Konfidenzintervalls zu halbieren, muss n also 4-mal so groß werden.

Wir erhalten $n = 36 \cdot 4 = 144$.

3. Das Gewicht X, das ein Apfel einer bestimmten Sorte hat, sei normalverteilt. Die Untersuchung einer Stichprobe vom Umfang n=10 ergab einen Mittelwert $\bar{x}=98$ g und eine empirische Standardabweichung s=0.75g. Geben Sie den Bereich an, in dem die Varianz mit 95%-iger Sicherheit liegt.

Lösung:

Wir wissen, dass gilt:

$$X \sim \mathcal{N}(\mu, 0.75^2)$$

Wir haben offensichtlich das Vertrauensniveau gegeben mit

$$\gamma = 1 - \alpha = 0.95 \implies \alpha = 0.05$$

Ein geeigneter Schätzer für $Var(X) = \sigma^2$ ist bekanntermaßen

$$s^{2} = \frac{1}{n-1} \cdot \sum_{i=1}^{n} (x_{i} - \bar{x})^{2}$$

Für unsere Verteilung gilt dann:

$$s^2 = 0.75^2 = 0.5625$$

Die Zufallsvariable Z mit

$$Z = (n-1) \cdot \frac{s^2}{\sigma^2} = \frac{1}{\sigma^2} \cdot \sum_{i=1}^{n} (x_i - \bar{x})^2 = \sum_{i=1}^{n} \left(\frac{x_i - \bar{x}}{\sigma} \right)^2$$

ist dann χ^2 -verteilt mit n-1 Freiheitsgraden.

Es muss gelten:

$$P(c_1 \le Z \le c_2) = \gamma = 1 - \alpha$$

Dann gilt:

$$c_{1} \leq Z \leq c_{2}$$

$$\equiv \chi_{n-1}^{2} \left(\frac{\alpha}{2}\right) \leq Z \leq \chi_{n-1}^{2} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right)$$

$$\equiv \chi_{n-1}^{2} \left(\frac{\alpha}{2}\right) \leq (n-1) \cdot \frac{s^{2}}{\sigma^{2}} \leq \chi_{n-1}^{2} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right)$$

$$\equiv \frac{\chi_{n-1}^{2} \left(\frac{\alpha}{2}\right)}{(n-1) \cdot s^{2}} \leq \frac{1}{\sigma^{2}} \leq \frac{\chi_{n-1}^{2} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right)}{(n-1) \cdot s^{2}}$$

$$\equiv (n-1) \cdot \frac{s^{2}}{\chi_{n-1}^{2} \left(\frac{\alpha}{2}\right)} \geq \sigma^{2} \geq (n-1) \cdot \frac{s^{2}}{\chi_{n-1}^{2} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right)}$$

$$\equiv (n-1) \cdot \frac{s^{2}}{\chi_{n-1}^{2} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right)} \leq \sigma^{2} \leq (n-1) \cdot \frac{s^{2}}{\chi_{n-1}^{2} \left(\frac{\alpha}{2}\right)}$$

Damit gilt:

$$\begin{split} P((n-1) \cdot \frac{s^2}{\chi_{n-1}^2 \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right)} &\leq \sigma^2 \leq (n-1) \cdot \frac{s^2}{\chi_{n-1}^2 \left(\frac{\alpha}{2}\right)}) = \gamma = 1 - \alpha \\ &\equiv P(9 \cdot \frac{0.5625}{\chi_9^2 \left(0.975\right)} \leq \sigma^2 \leq 9 \cdot \frac{0.5625}{\chi_9^2 \left(0.025\right)}) &= 0.95 \\ &\equiv P(9 \cdot \frac{0.5625}{19.02} \leq \sigma^2 \leq 9 \cdot \frac{0.5625}{2.70}) &= 0.95 \\ &\equiv P(0.2662 \leq \sigma^2 \leq 1.875) &= 0.95 \end{split}$$

Damit erhalten wir unser Konfidenzintervall \mathcal{I}_{10} mit

$$I_{10} = [0.2662, 1.875]$$

4. Das Umweltreferat einer Großstadt will Aufschluss darüber gewinnen, wie viele Asbestfasern pro Kubikmeter Luft im Freien in ca. einem Meter Abstand von asbestzementhaltigen Gebäudeteilen zu erwarten sind. Bei n=14 diesbezüglichen Messungen traten die Werte

auf, die als Ergebnisse unabhängiger normalverteilter Stichprobenvariablen angesehen werden.

(a) Führen Sie für den Erwartungswert μ der Anzahl X der unter den obigen Bedingungen vorhandenen Asbestfasern eine Intervallschätzung zum Konfidenzniveau 0.95 durch.

Lösung:

Wir haben offensichtlich das Vertrauensniveau gegeben mit

$$\gamma = 1 - \alpha = 0.95 \implies \alpha = 0.05$$

Wir wissen, dass gilt:

$$X \sim \mathcal{N}(\mu, \sigma^2)$$

Ein geeigneter Schätzer für μ ist bekanntermaßen

$$\bar{x} = \frac{1}{n} \cdot \sum_{i=1}^{n} x_i$$

Ein geeigneter Schätzer für σ ist bekanntermaßen

$$s = \sqrt{\frac{1}{n-1} \cdot \sum_{i=1}^{n} (x_i - \bar{x})^2}$$

Für unsere Verteilung gilt dann:

$$\bar{x} = \frac{1}{14} \cdot 15150 = \frac{7575}{7}$$

und

$$s = \sqrt{\frac{1}{13} \cdot \frac{24126450}{7}} = \frac{5\sqrt{87820278}}{91}$$

Die Zufallsvariable T mit

$$T = \sqrt{n} \cdot \frac{\bar{x} - \mu}{s}$$

ist dann t-verteilt mit n-1 Freiheitsgraden.

Es muss gelten:

$$P(-c \le T \le c) = \gamma = 1 - \alpha$$

Dann gilt:

$$-c \leq T \leq c$$

$$\equiv -t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \leq T \leq t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right)$$

$$\equiv -t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \leq \sqrt{n} \cdot \frac{\bar{x} - \mu}{s} \leq t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right)$$

$$\equiv -t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}} - \bar{x} \leq -\mu \leq t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}} - \bar{x}$$

$$\equiv \bar{x} + t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}} \geq \mu \geq \bar{x} - t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}}$$

$$\equiv \bar{x} - t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}} \leq \mu \leq \bar{x} + t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}}$$

Damit gilt:

$$P(\bar{x} - t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}} \le \mu \le \bar{x} + t_{n-1} \left(-\frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}}) = \gamma = 1 - \alpha$$

$$\equiv P(\frac{7575}{7} - t_{13} (0.975) \cdot \frac{5\sqrt{87820278}}{91 \cdot \sqrt{14}} \le \mu \le \frac{7575}{7} + t_{13} (0.975) \cdot \frac{5\sqrt{87820278}}{91 \cdot \sqrt{14}}) = 0.95$$

$$\equiv P(\frac{7575}{7} - 2.160 \cdot \frac{5\sqrt{87820278}}{91 \cdot \sqrt{14}} \le \mu \le \frac{7575}{7} + 2.160 \cdot \frac{5\sqrt{87820278}}{91 \cdot \sqrt{14}}) = 0.95$$

$$\equiv P(784.897 \le \mu \le 1379.389) = 0.95$$

Damit erhalten wir unser Konfidenzintervall I_{14} mit

$$I_{14} = [784.897, 1379.389]$$

(b) Wie müsste das Konfidenzniveau gewählt sein, damit die Länge des entstehenden Schätzintervalls gleich 500 ist?

Lösung:

Offensichtlich gilt für die Intervallbreite I_B :

$$I_B:=c_o-c_u=\bar{x}+t_{n-1}\left(1-\frac{\alpha}{2}\right)\cdot\frac{s}{\sqrt{n}}-\left(\bar{x}-t_{n-1}\left(1-\frac{\alpha}{2}\right)\cdot\frac{s}{\sqrt{n}}\right)=2t_{n-1}\left(1-\frac{\alpha}{2}\right)\cdot\frac{s}{\sqrt{n}}$$

Es ergibt sich dann:

$$I_{B} = 500$$

$$\equiv 2t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}} = 500$$

$$\equiv t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \cdot \frac{s}{\sqrt{n}} = 250$$

$$\equiv t_{n-1} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) = 250 \cdot \frac{\sqrt{n}}{s}$$

$$\equiv t_{13} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) = 250 \cdot \frac{\sqrt{14 \cdot 91}}{5\sqrt{87820278}}$$

$$\implies t_{13} \left(1 - \frac{\alpha}{2}\right) \approx 1.8167$$

Der nächste Wert in der gegebenen Tabelle der Vorlesung für $t_{13}\left(1-\frac{\alpha}{2}\right)$ wäre

$$t_{13}(0.95) = 1.771$$

Stellen wir nun um, erhalten wir:

$$1 - \frac{\alpha}{2} = 0.95 \implies \alpha = 0.1$$

Damit erhalten wir ungefähr ein Konfidenzniveau von

$$\gamma = 1 - \alpha = 1 - 0.1 = 0.9$$